

**50** Jahre P·E·G

**50** Jahre PEG

# Vor Wort

Auf den folgenden Seiten  
wollen wir die vergangenen

**50 Jahre**

Revue passieren lassen.

Begleiten Sie uns auf einer kleinen  
Reise durch die Zeit.



## Bereit für neue Herausforderungen

Als erste Einkaufsgemeinschaft für Kliniken auf dem deutschen Gesundheitsmarkt blickt die P.E.G. eG auf eine 50-jährige Tradition zurück, die es erfolgreich fortzuführen gilt. In den letzten fünf Jahrzehnten hat die Genossenschaft es immer wieder erfolgreich verstanden, ihr Geschäftsmodell den sich ständig verändernden Marktgegebenheiten anzupassen – ohne dabei ihre ursprüngliche Gründungsidee aus den Augen zu verlieren.

Der Genossenschaftsgedanke erfährt zurzeit eine Renaissance, denn die Corona Pandemie führt zu einem Umdenken in unserer Gesellschaft; Solidarität, Gemeinschaft, Zusammenhalt oder Vertrauen gewinnen wieder an Bedeutung – Werte, die auch im Gesundheitswesen eine große Rolle spielen sollten. Ein mehr als anderthalb Jahrhunderte alter und dennoch moderner Gedanke ist somit wieder topaktuell und die P.E.G. eG mit ihrer Gesellschaftsform nahe am Puls der Zeit.

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern hat die P.E.G. eG im Rahmen des Beschaffungsmanagements über viele Jahre einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des deutschen Gesundheitswesens geleistet. Neben Qualität, Patientensicherheit und Wirtschaftlichkeit stand immer

auch die Entwicklung sinnvoller Lösungen zur Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit für die Mitglieder im Mittelpunkt ihres Handelns. Die P.E.G. eG hat in 50 Jahren nichts von ihrer Dynamik und Innovationskraft verloren. Diese Eigenschaften gilt es weiter zu nutzen und auf zukunftsorientierte Themen, wie z.B. die Digitalisierung, anzuwenden.

So wird sich die P.E.G. eG in der Zukunft verstärkt mit den globalen Herausforderungen unserer Zeit beschäftigen müssen, um dazu beizutragen, dass durch ein nachhaltiges und umweltbewusstes Wirtschaften im Gesundheitswesen weitere Freiräume für die innovative Behandlung und Pflege unserer Mitmenschen geschaffen werden.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern, die zum bisherigen Erfolg der P.E.G. eG beigetragen haben. Dieser Dank ist mit der Hoffnung verbunden, auch zukünftig erfolgreich zusammenzuarbeiten – denn nur gemeinsam sind wir stärker.

### **Jens Leveringhaus**

Vorstandsvorsitzender P.E.G. eG

# Gruß Worte

von Personen,  
die die P.E.G. eG  
seit vielen Jahren  
**begleiten.**

# Meinen herzlichen Glückwunsch

zu 50 Jahren P.E.G. eG Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft! Sich in einem dynamischen Gesundheitswesen so lange am Markt zu halten, zeigt, dass die 24 Gründungsmitglieder der P.E.G. eG 1970 eine sehr gute Idee hatten – und dass die Idee seither auch sehr gut umgesetzt wird. Die Einkaufsgenossenschaft hat sich seit ihrer Gründung über viele Veränderungsphasen zu einem modernen Rund-um-Dienstleister verwandelt. Aus einer Vision ist eine Institution geworden. Sie nutzen Synergien für Effizienzgewinne und günstigere Preise – die den beteiligten Gesundheitseinrichtungen und damit letztlich auch den Patientinnen und Patienten zu Gute kom-

men. Sie tragen dazu bei, die Qualität der Versorgung durch sorgfältiges Beschaffungsmanagement zu steigern. 600 Miteigentümer der Genossenschaft wissen, was sie an der P.E.G. eG haben: Eine Einkaufsgemeinschaft hat mehr in die Waagschale zu werfen als ein einzelnes Haus – und sie entlastet das einzelne Haus. So bleibt mehr Zeit für die Versorgung.

## **Jens Spahn**

Bundesminister für Gesundheit  
Mitglied des Deutschen Bundestages





## Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren hat sich die Gesundheits- und Pflegewirtschaft zum krisenresistenten Wachstumsmotor für den Wirtschaftsstandort Bayern entwickelt. Und ihre Bedeutung wird aufgrund der demografischen Entwicklung und eines zunehmenden Gesundheitsbewusstseins der Gesellschaft in Zukunft noch erheblich steigen.

Das belegt auch eine aktuelle, vom bayerischen Gesundheitsministerium beauftragte Studie: Etwa jeder zehnte Euro der bayerischen Wirtschaftskraft entsteht in dieser Branche. Gleichzeitig sichert sie jeden sechsten Arbeitsplatz im Freistaat und beschäftigt mehr als viermal so viele Erwerbstätige wie die Automobilindustrie.

Deshalb bin ich sehr froh, dass es Unternehmen wie die P.E.G. eG gibt. Seit ihrer Gründung vor 50 Jahren hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, die Leistungserbringung in der Gesundheitswirtschaft kontinuierlich zu verbessern –

immer orientiert an Qualität, Patientensicherheit und Wirtschaftlichkeit. Ihr Kerngeschäft ist die ganzheitliche Betrachtung von Behandlungskosten im Vergleich zu den Erlösen. Die Rechtsform der Genossenschaft ermöglicht es, dass gemeinsam erzielte Einsparungen im System verbleiben. Durch Vertrauen, Solidarität und Kontinuität soll jeder Anteilseigner gleich an der Dienstleistung der Genossenschaft partizipieren.

Ich gratuliere der P.E.G. eG herzlich zu ihrem erfolgreichen Engagement für die Gesundheits- und Pflegewirtschaft in den vergangenen 50 Jahren! Und ich wünsche ihr und allen Anteilseignern weiterhin eine gute Zusammenarbeit, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam bewältigen zu können.

Ihre **Melanie Huml, MdL**  
Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege



# Unternehmensform Genossenschaft:

## Stabilitätsanker in bewegten Zeiten

»Mehrere kleine Kräfte vereint bilden eine große und was man nicht allein durchsetzen kann, dazu soll man sich mit anderen verbinden.« Diese Botschaft des Genossenschaftspioniers Hermann Schulze-Delitzsch aus dem 19. Jahrhundert prägt bis heute die moderne Genossenschaft. Die Bündelung der Kräfte, Vernetzung sowie Kooperation waren auch die Antriebskräfte, die im Jahr 1970 zur Gründung der P.E.G. eG führten.

Die P.E.G. eG ist in ihrer Entstehung und in ihrer Entwicklung ein herausragendes Beispiel für die Flexibilität und Stärke der genossenschaftlichen Unternehmen. Die Gründer nahmen es selbst in die Hand, den Herausforderungen der privaten Klinikbetreiber gemeinschaftlich zu begegnen. Sie vertrauten dem Erfolgsmodell Genossenschaft, weil es auf dem Prinzip demokratischer Selbsthilfe basiert.

Genossenschaften sind eine Reaktion auf die Erfordernisse ihrer Zeit. Sie sind Ausdruck der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands und tragende Säulen der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Sie sind Netzwerke von Menschen mit ähnlichen Bedürfnissen, Interessen und Ideen. Das genossenschaftliche »Miteinander« macht sie krisenresistent und verlässlich. Stabilität ist ein Versprechen, das die Unternehmensform Genossenschaft regelmäßig unter Beweis stellt.

Der Erfolg genossenschaftlicher Unternehmen wird in besonderem Maß geprägt von den Menschen, die sich für ihre Genossenschaft einsetzen. Aus diesem Grund danken wir Vorstand, Aufsichtsrat, Belegschaft sowie allen 600 Mitgliedern für ihr Engagement. Ihre Genossenschaft ist seit 50 Jahren erfolgreicher Teil der genossenschaftlichen Familie in Bayern, die 1.212 genossenschaftliche Unternehmen mit 2,9 Millionen Mitgliedern umfasst.

Stellvertretend für die gesamte genossenschaftliche Familie des Freistaats wünsche ich der P.E.G. eG zum Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

### **Dr. Jürgen Gros**

Verbandspräsident und Vorstandsvorsitzender  
Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. (GVB) vertritt seit mehr als 125 Jahren die Interessen bayerischer Genossenschaften. Zu seinen 1.212 Mitgliedern zählen 227 Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie 985 Unternehmen aus Branchen wie Landwirtschaft, Energie, Handel, Handwerk und Dienstleistungen. Sie bilden mit rund 50.000 Beschäftigten und 2,9 Millionen Anteilseignern eine der größten mittelständischen Wirtschaftsorganisationen im Freistaat.







## 50 Jahre Gemeinsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität.

Die Entwicklung der P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft wurde in den letzten Jahren sehr stark durch die erheblichen Veränderungen im Gesundheitsmarkt beeinflusst. Doch gerade durch die globale Entwicklung auf der Anbieterseite kann man sehen, wie wichtig die P.E.G. eG sowie ein noch engeres Zusammenrücken der Genossenschaftsmitglieder sind, um mit den Industrie- und Handelspartnern auf Augenhöhe verhandeln und Beschaffungskosten reduzieren zu können. Die Genossenschaft hat die Voraussetzungen geschaffen, dass jedes Mitglied die Wirtschaftlichkeit bei der Beschaffung – ohne Abstriche bei Qualität und Patientensicherheit – steigern kann. Gerade bei den engen finanziellen Spielräumen ist gemeinsames Handeln ein absolutes Muss. Hier sind besonders die Beschaffungsaktivitäten durch die PEG – DIE COMMITMENT Beiräte hervorzuheben, welche fokussierte Einkaufsprojekte, individuelle und angemessene Preisfindung für die Mitglieder, die Präferenzen, Verbindlichkeit, Mengen, Vertragslaufzeiten und – modelle sowie weiche Faktoren berücksichtigen.

Im Vordergrund der P.E.G. eG steht nach wie vor das Ziel, den Einkauf der Mitglieder günstiger zu gestalten, sowohl durch die ganzheitliche Betrachtung der Behandlungs- und Beschaffungsprozesse (indikationsgerechte Qualität definieren, Komplexitäten reduzieren, Standards entwickeln, Bestellprozesse, Logistik und Lagerhaltung optimieren) als auch durch Produktpreisvorteile. Jede Warengruppe muss am Ende dieses Prozesses wirtschaftlicher beschafft werden können. Dieses Ziel ist aber nur durch offene, vertrauensvolle und enge Kommunikation mit der P.E.G. eG und einer verbindlichen Zusammenarbeit aller möglich.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft sowie der P.E.G. Servicegesellschaft mbH für die engagierte und konstruktive Arbeit sowie allen unseren Mitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere den Mitgliedern der PEG – DIE COMMITMENT Beiräte sowie denjenigen, die unsere genossenschaftlichen Leistungen umfassend in Anspruch genommen haben. Nur durch Sie kann die P.E.G. eG weiterhin erfolgreich agieren.

**Elio Schneider**

Aufsichtsratsvorsitzender P.E.G. eG

# Glückwünsche der **Gründerkliniken**

»Mut Neues zu wagen« –  
Vertreter der  
**Gründerkliniken**  
erinnern sich...



Wir, das **Internistische Klinikum München Süd**, gratulieren der P.E.G. eG zum 50-jährigen Bestehen. Als Gründungsmitglied (damals die Müllerklinik) konnten wir die Vorteile der Zusammenarbeit über die gesamte Zeit genießen und die Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Die P.E.G. eG ist ein wichtiger Bestandteil im Gesundheitswesen und ein Bindeglied zwischen den Krankenhäusern und der Industrie. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und macht weiter so!

Geschäftsführender Gesellschafter:  
**Prof. Dr. Thorsten Lewalter**

Geschäftsführerin:  
**Lisa Panteleit-Langbein**



50 Jahre **P.E.G. eG** und 50 Jahre

**Urologische Klinik München – Planegg:**

Als Gründungsmitglied (ehemals Dr. Castringius) blicken wir somit auf eine gemeinsame erfolgreiche Zeit zurück und erhoffen uns, dass dies auch weiterhin so bleiben möge. Wer hätte im Jahre 1970 erahnen können, welchen Stellenwert Sie im Laufe der Jahrzehnte im Gesundheitswesen einnehmen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie wie bisher auch in der Zukunft alle Herausforderungen bewältigen werden.

Geschäftsführung:  
**Prof. Dr. med. Martin Kriegmair**  
**Dr. med. Ralph Oberneder**



Als sich die Gründerin der **Lauterbacher Mühle**, Ortrud Grön, 1970 mit 23 anderen Klinikhabern zu einer Einkaufsgemeinschaft zusammenschloss, war nicht abzusehen, welche unaufhaltbare Erfolgsgeschichte die P.E.G. eG schreiben würde. Der Mut Neues zu wagen, begleitet die P.E.G. eG seit ihrer Gründung. Die genossenschaftliche Organisationsstruktur hat sich über 50 Jahre bewährt. Der lange und manchmal schwierige Weg, der immer mit Weitblick und Visionen zum Wohle der Patienten gegangen wurde, war auch vom Glück begleitet. Zuverlässigkeit und Engagement prägt die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedskliniken und dem Vorstand der P.E.G. eG Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern, die durch ihr fachliches Können großen Anteil am Erfolg haben. »Deine Reise von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt «(Lao Tse). Beginnen wir heute unsere gemeinsame Reise in die nächsten 50 Jahre.

Geschäftsführer:  
**Erwin Ott**



Immer mit der Zeit zu gehen und zukunftsweisend zu arbeiten, zeichnet die P.E.G. eG seit Ihrer Gründung im Jahr 1970 aus. Als Gründungsmitglied der Einkaufsgenossenschaft schätzen wir, dass sie sich kontinuierlich weiterentwickelt und uns dabei unterstützt, unseren Patientinnen höchste Qualität und modernste medizinische Standards anzubieten. Mit Blick auf den Erfolg aus den vergangenen Jahren, freuen wir uns auf die gemeinsame Zukunft.

Geschäftsführer:  
**Robert Conle**  
**Dr. Katharina Richter**



# Vor Stände

Im Laufe der vergangenen  
**fünf Jahrzehnte**  
haben eine ganze Reihe  
von Persönlichkeiten  
die Geschicke der P.E.G. eG  
gelenkt.



## Gründer & Vorstände im Ehrenamt

**Dr. med. Michael Schreiber** (bis 1987)

**Direktor Rudolf Weber** (bis 1977)

**Dr. med. Hanns Decker** (bis 1991)

**Dr. med. Eduard Koschade** (bis 1980)

**Dr. med. Heinrich Müller** (bis 2002)



**Walter Rosche**

1971 - 1977 Geschäftsführer  
1977 - 2002 Vorstand



**Hansjürgen Schütt**

1992 - 2005



**Jürgen Glombig**

2002 - 2007



**Max Lux**

2002 - 2009



**Herbert-M. Pichler**

2007 - 2020  
Vorstand im Nebenamt



**Anton J. Schmidt**

2008 - † 2020



**Jens Leveringhaus**

seit 2020

# P.E.G. **Chronik**

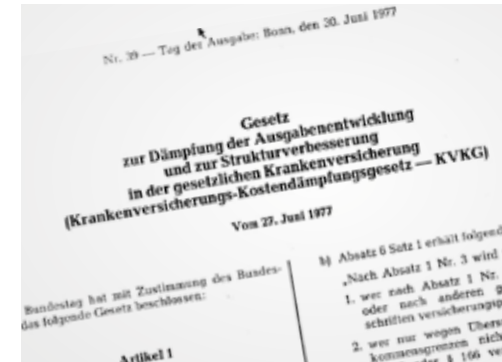
- 1970 – 1979 Gründerjahre
- 1980 – 1989 Wachstumsjahre
- 1990 – 1999 Expansionsjahre
- 2000 – 2009 Jahre der Veränderung
- 2010 – 2019 Jahre der Neuausrichtung
- 2020 – Zukunftsjahre





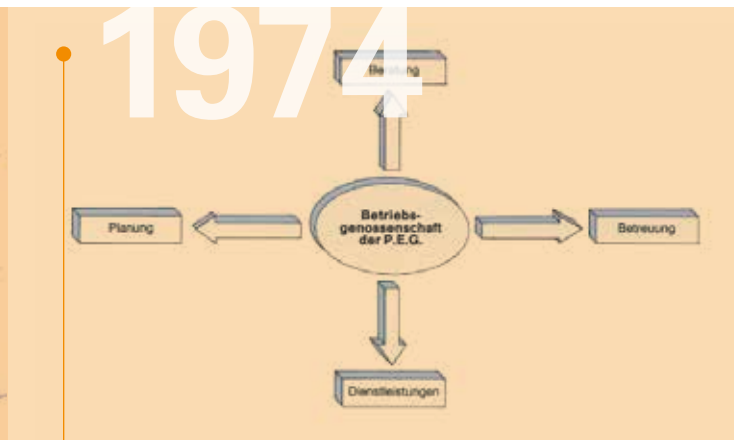
»» **Wie können Kostensteigerungen einer Privatklinik kompensiert werden? Durch Sparmaßnahmen sowie zentralen Einkauf und Klinikdienste mit anderen Privatkliniken?– Die Idee einer Einkaufsgenossenschaft war geboren.** ««

Dr. med. Michael Schreiber, Initiator der P.E.G. eG



**In den 70ern**

Erste Spar- und Kostendämpfungsmaßnahmen seit dem Ende des 2. Weltkriegs. Mit dem Krankenhausfinanzierungsgesetz wird erstmals der Begriff eines sparsam wirtschaftenden und leistungsfähigen Krankenhauses geprägt. Das »Krankenversicherungs-Kostendämpfungsgesetz (KVKG)« wird am 27. Juni 1977 verabschiedet.



Historisches Messing-Logo der P.E.G. eG

Am **12. Juni 1970** wurde nach langen Vorgesprächen und auf Initiative von Dr. med. Michael Schreiber die Privatklinik-, Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft in München gegründet. 24 Klinikinhaber kamen dazu in einer **Gründersitzung in Rottach-Egern** zusammen. Ziel der Genossenschaftsgründung war es, »Augenhöhe« mit Leistungserbringern mit größeren Strukturen sowie mit Industriepartnern zu erzielen.

Neu hervorgerufen wird die **Betriebsgenossenschaft**, die den Mitgliedern Angebote in den Bereichen Datenverarbeitung, Technischer Klinikdienst, Arbeitssicherheit, Hygiene, Gebäudereinigung und Versicherungsdienste unterbreitet.

**Erste internationale Beziehungen** zu europäischen Privatklinikverbänden werden aufgenommen. Die internationalen Beziehungen werden gefestigt. In Italien, Belgien und Frankreich werden nach dem Vorbild der P.E.G. eG ähnliche Gesellschaften ins Leben gerufen.

Im Juli gelang es in **München-Harlaching** ein im Jahre 1971 erbautes zweistöckiges Gebäude günstig zu erwerben. Die P.E.G. eG verfügte somit in bester Lage der Stadt über ein eigenes **neuzzeitliches Verwaltungsgebäude**, welches im Dezember 1976 bezogen wurde.



» Ein Jahrzehnt der Anerkennung und des Wachstums für die P.E.G. eG! Steigende Mitglieder- und Lieferantenzahlen sowie neue Informations- und Veranstaltungsformate sorgten dafür, dass die P.E.G. eG und ihre Mitglieder in ihrer erfolgreichen Arbeit bundesweite Bestätigung erhielten. «

Walter Rosche, Vorstand der P.E.G. eG (1977-2002)



**In den 80ern**

Entwicklungen in der Herzmedizin:  
Erster automatisch implantierbarer Defibrillator, erster klinischer Einsatz eines »Kunstherzens« am Patienten und erster selbstexpandierender Stent.



1980

Aufsichtsrat und Vorstand beschließen erstmals, an alle Mitglieder eine **Rückvergütung** in Höhe von 0,5 % auf sämtliche mit den P.E.G. eG Lieferanten getätigten Umsätze auszuschütten. Mit dem Ziel den Mitgliedern durch diesen weiteren Vorteil einen Anreiz zu bieten, sich gelisteter Firmen zu bedienen, aber auch neue Mitglieder zu gewinnen.



1984

Erstmals werden **Fachseminare** angeboten. Neben gut besuchten Tagungen mit repräsentativen Firmenausstellungen und Werksführungen bietet die P.E.G. eG Fachseminare zu Themen wie Krankenhaus Finanzierung, Wundversorgung, Physikalische Therapie, Moderne Speiseplangestaltung, Diätetik und Haustechnik an.



1986

**Gründung der P.E.G. eG Niederlassung in Bonn.** Von dort aus betreut ein kleiner Stab die Mitglieder in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg und Bremen. Die P.E.G. eG schafft es damit in räumlich überschaubaren Gebieten für Ihre Mitglieder vor Ort eine intensivere Betreuung sicherzustellen, Kontakte zu regionalen Lieferantenpartnern zu pflegen und neue Mitglieder zu werben.



1987

Tipps für die tägliche Praxis vermittelt der sechswöchig erscheinende **Informationsservice PEGaktiv**, der sich bis heute im Mitgliederbereich großer Beliebtheit erfreut. Neben aktuellen Informationen und einem Mitgliederservice haben die Lieferantenpartner der P.E.G. eG hier die Möglichkeit ihre Produkte vorzustellen, Tipps zu geben und Sonderangebote zu unterbreiten.





» Die 90er Jahre – mutige Schritte in das nächste Jahrtausend – in dieser Dekade hat die P.E.G. eG die Weichen für die positive Entwicklung in der Zukunft gesetzt. Trotz großer gesetzlicher Umbrüche hat die P.E.G. eG in diesem Jahrzehnt den Umsatz um 175% und die Zahl der betreuten Betten um 102% gesteigert... «

Hansjürgen Schütt, Vorstand der P.E.G. eG (1992-2005)



**In den 90ern**

Seit Mitte der 90er Jahre empfehlen die Leitlinien minimalinvasive Operationstechniken als bevorzugte Operationsvariante. Patienten sollen sich so schneller erholen und damit früher entlassen werden können.



**1991**

Im Zeichen der gesamtdeutschen Entwicklung steht die Eröffnung einer **Niederlassung in Berlin**, mit dem Ziel freigemeinnützige und private Krankenhäuser der neuen Bundesländern für die Leistungen der P.E.G. eG zu gewinnen.



**1995**

Die P.E.G. eG feiert als größte Einkaufsorganisation in Europa ihr **25-jähriges Jubiläum**. Über 1.200 Kliniken, REHA-Einrichtungen und Pflegeheime sind Mitglied. 380 Firmen sind Partner der P.E.G. eG. Mit ihnen wird ein Umsatz von 530 Millionen DM erzielt. Die Rückvergütung an die Mitglieder beträgt 5,8 Millionen DM für das Geschäftsjahr 1995.



**1996**

Bei zahlreichen Besuchen und Gesprächen in Mitgliedshäusern konnte ein erheblicher Bedarf an Beratungsleistungen im Küchenbereich ausgemacht werden. Die P.E.G. eG entschloss sich daher einen P.E.G.-Fachbereich »**P.E.G. - KÜCHENFACHBERATUNG**« ins Leben zu rufen. In den ersten 9 Monaten wurden 20 Fachseminare angeboten, an denen über 200 Küchenleiter teilnahmen. Darüber hinaus fanden im ganzen Bundesgebiet zahlreiche Beratungen und Mitarbeiterschulungen vor Ort statt.



**1999**

Um den vielfältigen Beratungswünschen Rechnung tragen zu können wurde die **P.E.G. Service GmbH** gegründet. Zusätzlich zu den bestehenden Leistungen gibt es damit auch einen Ansprechpartner für Fort- und Weiterbildung im Bereich Einkauf und Materialwirtschaft, Beratung bei logistischen Fragestellungen, die Erstellung von Rahmenverträgen (z.B. für die Energieversorgung bzw. Telekommunikation) und die Moderation von Einkaufsgesellschaften.



» Millennium – die Jahrtausendumstellung war schnell verdaut, die Chancen und Risiken des e-hype gründlich analysiert: da setzt die P.E.G. eG auf Altbewährtes: den Ausbau von Beratungs- und Dienstleistungen – und baut damit die marktführende Stellung unter den Einkaufsgemeinschaften in diesem Bereich aus. «

Jürgen Glombig, Vorstand der P.E.G. eG (2002-2007)



» Gewachsenes Vertrauen, vertiefte Zusammenarbeit - gesteigerte Umsätze «

Max Lux, Vorstand der P.E.G. eG (2002-2009)



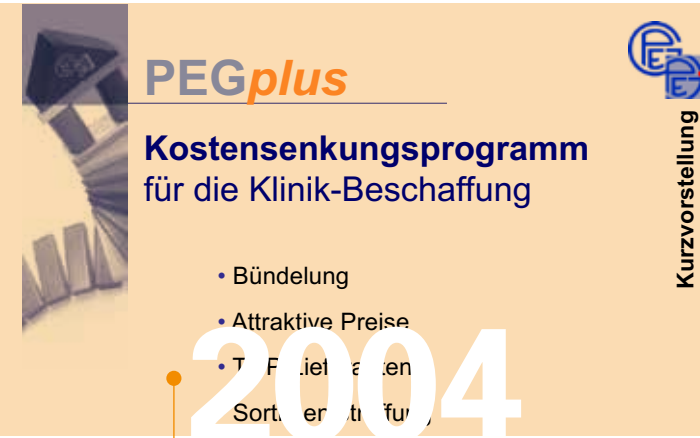
2000

Seit Jahrzehnten lädt die P.E.G. eG ihre Mitglieder zweimal jährlich zu überregionalen Tagungen ein. Die erste **Fachtagung »Krankenhaus-Beschaffungsmarkt im Wandel«** erfreute sich regen Zuspruchs und war mit 200 Teilnehmern bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Themenschwerpunkte DRGs, Prozessoptimierung und eCommerce wurden von fachkundigen Referenten präsentiert.

2002



Ende Juni, nach Fertigstellung des kompletten Bürogebäudes, erfolgte der **Umzug** in die **neuen Büroräume** in der Kreillerstraße 24 in Berg am Laim, welcher ohne jegliche Komplikationen (einschließlich neu installierter EDV-Technik) an einem Wochenende durchgeführt wurde.



2004

**PEGplus**  
Kostensenkungsprogramm für die Klinik-Beschaffung

- Bündelung
- Attraktive Preise
- Tiefpreisgarantien
- Sortimentsreduzierung

**Einführung des Preissystems PEGplus** als maßgeschneidertes Konzept für Akut Kliniken. Ziel ist es die gesamte Warenwirtschaft zu optimieren. Krankenhäuser, die bereit sind verbindlich mit der P.E.G. eG zusammenzuarbeiten, erhalten ein attraktives Leistungspaket mit festen Preisen und Konditionen. Im ersten Jahr konnten bereits über 30 Akutkliniken von den Vorteilen überzeugt werden. Die Einsparpotenziale betragen bis zu 27%.

2008



**Neues Kommunikationskonzept** ein neues Logo, ein ambitionierter Claim »einfach besser« und auch eine neue Farbgestaltung sollen innerhalb der Gesundheitswirtschaft gesteigerte Aufmerksamkeit generieren. Flankiert wurde dies mit mehreren Kongressauftritten und einer hohen Zahl an Fachvorträgen bei einschlägigen Veranstaltungen.





» Genossenschaft bedeutet Vertrauen, Solidarität und Kontinuität sowie ein Dialog auf Augenhöhe. Der Dreiklang von Qualität, Patientensicherheit und Wirtschaftlichkeit ist die Grundvoraussetzung für ein modernes Beschaffungsmanagement und die Verbesserung der Leistungserbringung unserer Mitglieder. «

Anton J. Schmidt, Vorstand der P.E.G. eG (2008-2020)



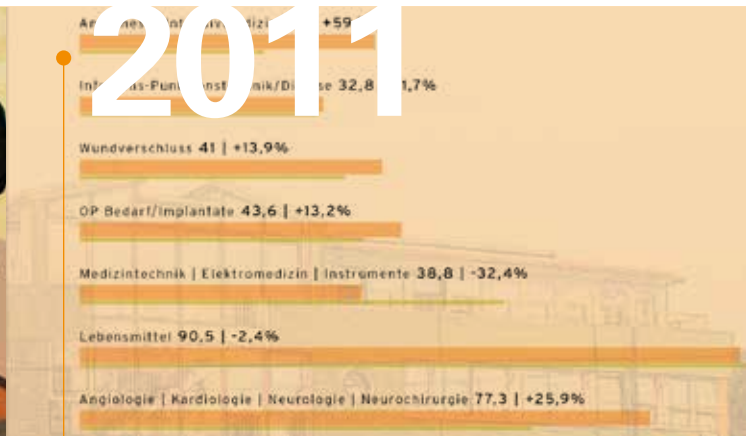
» Verbindlichkeit, Präzision und stets ein offenes Ohr für die Probleme unserer Partner sind die »tragenden Säulen des Tuns der P.E.G. eG. «

Herbert M. Pichler, nebenamtlicher Vorstand der P.E.G. eG (2007-2020)



2010

Um den Mitgliedern noch professionellere Weiterbildungsangebote machen zu können, wurde die **PEG – DIE AKADEMIE** gegründet. Durch Einführung der Initiative **PEG – DER COMMITMENT BEIRAT** sollen die Erwartungen unserer Mitglieder noch besser verstanden werden. Durch gelebtes Commitment der Mitglieder soll die Genossenschaft in der Außenwirkung (z.B. bei den Partnerlieferanten) unterstützt werden und damit zum Genossenschaftserfolg beitragen.



Mit der Installation eines **CATEGORY MANAGEMENT** wurde eine Professionalisierung des Beschaffungsmanagements innerhalb der P.E.G. eG vollzogen. Die Category-Manager arbeiten in warengruppenorientierten Projekten, gemeinsam mit unseren Mitgliedern und unseren Partnerlieferanten, immer mit der Zielsetzung, Qualität zu sichern sowie die Wirtschaftlichkeit im Einkauf zu steigern.



2017

**IT wird auf das nächste Level gehoben** mit dem »Go Live« unserer Neuentwicklung PEG – IOS Center (PIM-System), der Vernetzung mit Mitglieder-IT-Systemen (MAWI/KIS), dem Beginn der Entwicklung eines Data Warehouse und Business Intelligence.



2018

**Die Digitalisierung im Beschaffungsmanagement** hat in diesem Jahr signifikante Fortschritte gemacht. Im Rahmen der Business Intelligence sind die Themenschwerpunkte: Go Live Data Warehouse, Roll Out BI (Tableau), Start Kosten/Erlös-Controlling, Start Anbindung/Vernetzung aller PEG-Datenquellen angegangen worden. Mit der PEG-Community wurde auch der kommunikative Bereich digitalisiert.

Nachhaltigkeit

Digitalisierung



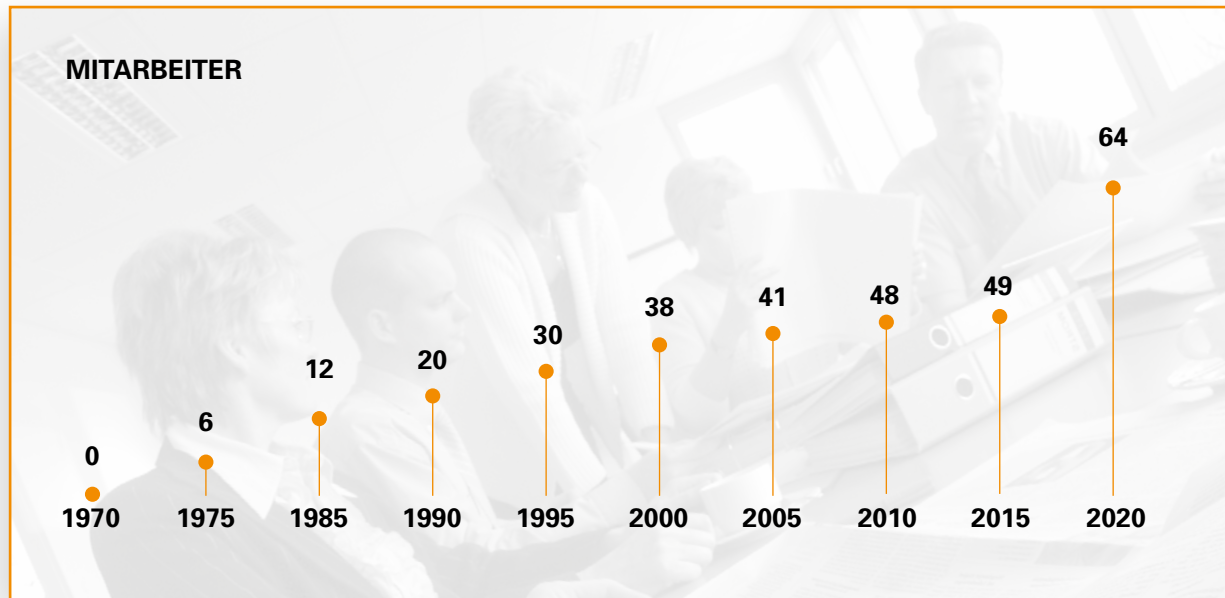
Serviceoffensive

Wirtschaftlichkeit

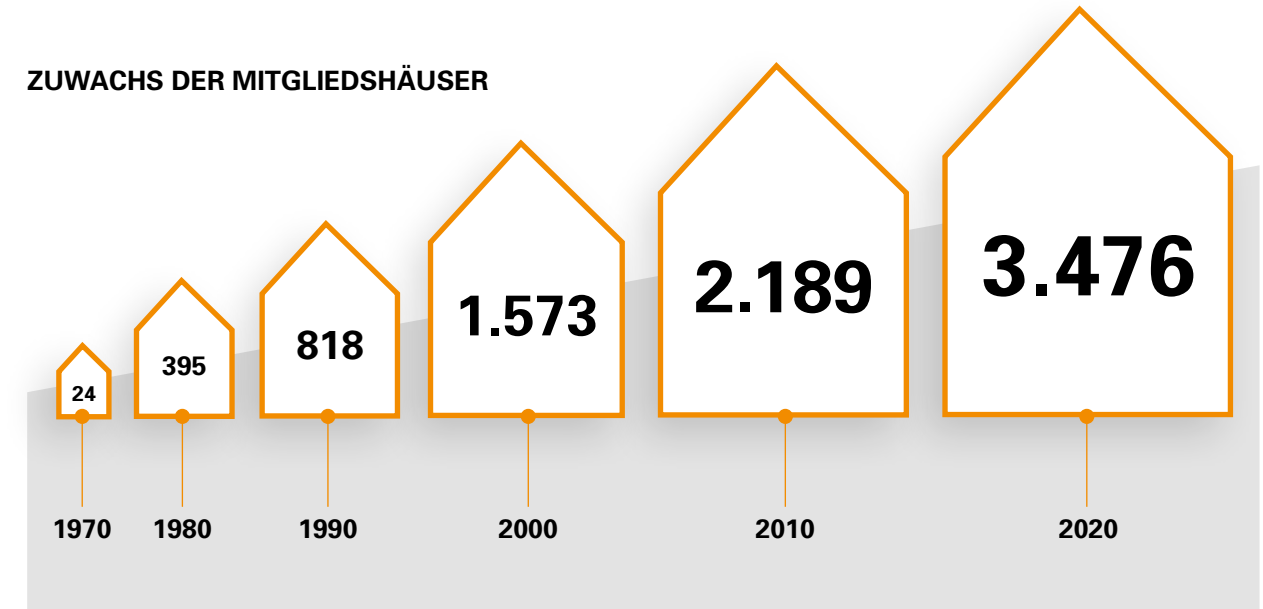


# Zahlen, Daten & Fakten

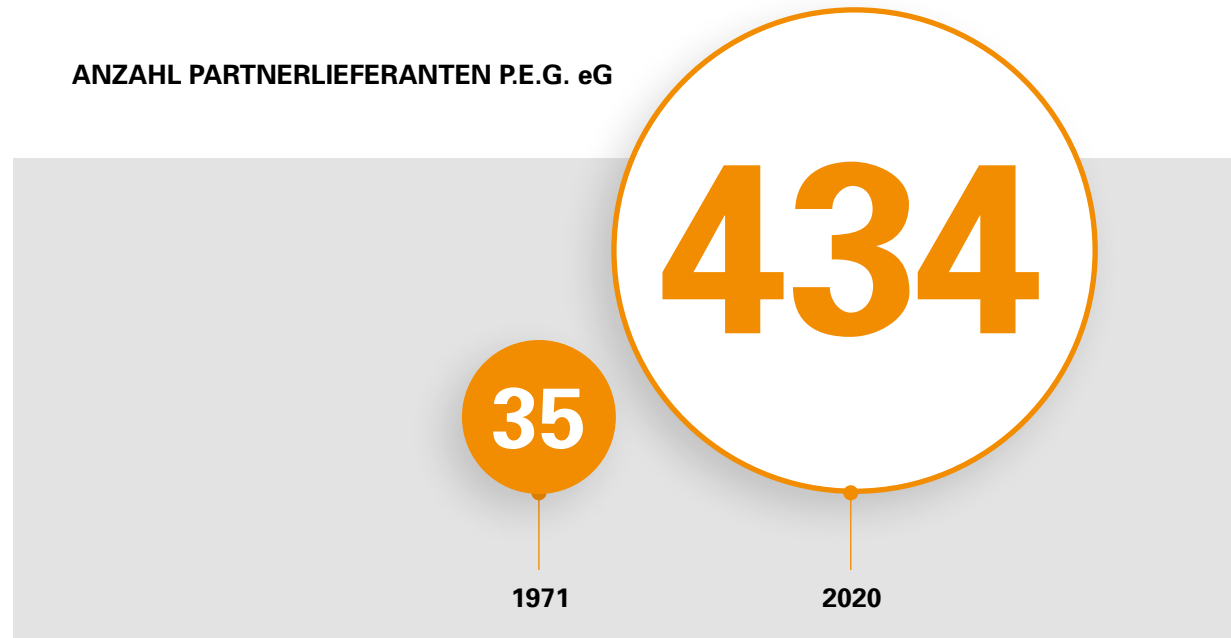
Die erfolgreiche Entwicklung  
der P.E.G. eG  
in den letzten 50 Jahren –  
eine Reise durch Zahlen und Fakten.



### ZUWACHS DER MITGLIEDSHÄUSER



### ANZAHL PARTNERLIEFERANTEN P.E.G. eG



### RÜCKVERGÜTUNG



# P.E.G. eG **Album**

Fachtagungen, Veranstaltungen  
und kommunikatives Beisammensein –  
50 Jahre P.E.G. eG in Bildern

Mitarbeiter





70er

80er

90er

2000er

2010er







Industrierausstellung



Herausgeber: P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG  
Kreillerstr. 24  
81673 München

Telefon 089/623002-0  
info@peg-einfachbesser.de  
www.peg-einfachbesser.de

Konzept &

Redaktion: Vera Stegherr

Journalistin: Kerstin Tschuck, [www.kerstin-tschuck.de](http://www.kerstin-tschuck.de)

Grafik: Walter Hämmerle, [www.atelier-haemmerle.de](http://www.atelier-haemmerle.de)

Druck: gugath media print gmbh, Kleinhaderner Straße 60, 80689 München

Fotos: Firmeninternes Archiv  
Adobe Stock (S. 27, 28, 29, 31)

Quellen: [www.forum-gesundheitspolitik.de](http://www.forum-gesundheitspolitik.de), [www.bgbl.de](http://www.bgbl.de) (S. 27)  
[www.bvmed.de](http://www.bvmed.de) (S. 29)  
[www.bdc.de](http://www.bdc.de) (S. 31)  
© P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG

Sie interessieren sich für weitere Ereignisse aus 50 Jahren P.E.G. eG?

Wir haben noch mehr für Sie gefunden:

